



Sammlung Theaterzettel

Die Afrikanerin

Meyerbeer, Giacomo

1866-09-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1726

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 180. Sonntag, den 30. September 1866.

Die Afrikanerin.

187

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Humbert. Musik von G. Meyerbeer.

Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Becker.
Dom Diego, Admiral	Herr Schlosser.
Ines, seine Tochter	Frau Ulrich-Rohn.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Schläffer.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Frankl.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selika, Sklaven	Frau Michaelis-Nimbs.
Melusko, Sklaven	Herr Kreutner.
Der Oberpriester des Brama	Herr Knapp.
Ein Marine-Offizier	Herr Koche.
Ein Huissier	Herr Peters.
Ein Bramine	Herr Pohlmann.
Ein Matrose	Herr Fleischmann.

Bischöfe, Rätthe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.
Indianer: Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar.
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die schwierige Zusammenstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und Abends an der Kasse für 18 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Wohlstadt.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer, Firma: J. G. Zwißer (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal und Worms.*)
" 10 " — " " " "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.